

Sitzungsprotokoll

19. Ortsbeiratssitzung

19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

8. Juni 2011

im Fritz Hotel, Dorfstr. 3b

anwesende Mitglieder:

☒	Robert Woywode	Vorsitzender
☒	Klaus Marksteiner	Stellv. Vors.
☐	Andreas Bahr	unentsch
☒	Horst-Hilmar Gutschmidt	
☒	André Walther	
☐	Jens Ludwig	entsch
☒	Prof. Dr. Siegfried Pahl	

anwesende stellv. Mitglieder

☐	Dany Neuwirth	entsch
☐	Martin Frank	
☐	Christina Merks-Schlender	
☐	Heike Miegel	
☐	Sascha Priebe	entsch.
☐	Evelyn Pahl	

1. Eröffnung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr, begrüßt die Mitglieder des OBR, Frau Dittmann von der SDS zu den Top 3 und 4 und Eltern aus dem WG „Göhrener Tannen“ Frau Jürgens, Frau Schmidt und Herrn Möller zum Top 4. Die Beschlussfähigkeit des OBR wird festgestellt. Die Ladung zur 19. Sitzung erfolgte ordnungsgemäß. Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Anfragen aus der Bürgerfragestunde an die Verwaltung

Zu den Anfragen aus dem letzten Protokoll (Verlängerung der Nachtbeleuchtung Flemmingstr. und LKW-Begrenzung bis 7,5 t im Bereich hintere Dorfstr.37/42 bis 57) liegen noch keine Antworten vor.

Lärmbelästigung in der Straße „Am Krebsbach“

Herr Thiesen, Am Krebsbach 16, trägt sein Anliegen vor, dazu hat er einige Unterlagen. Diese wird er für die weitere Beratung im OBR nachreichen.

2. Kenntnisnahme des Protokolls

Protokoll vom 11. Mai 2011 wird zur Kenntnis genommen.

3. Spielplätze in Krebsförden, Aufgaben der Ordnung und Sicherheit

Zu Beginn bedankt sich der Vorsitzende im Namen des OBR für die Aufstellung der letzten von sieben Bänken. Sie wurde am 31. Mai am Teich (Standort 1 in der Skizze) aufgestellt.

Frau Dittmann gibt eine Übersicht der Spielplätze im Stadtteil in städtischer und in privater Trägerschaft. Nach der Landesbauordnung Mecklenburg – Vorpommern (LbauO M-V, §8, Abs3/4/5) sind kommunale und private Wohnungsgesellschaften verpflichtet, Spielplätze bereitzustellen und zu unterhalten.

Die städtischen Spielplätze im Stadtteil Krebsförden (Spielplatz Tarnow-Str, Bolzplatz an der Schule, Streetballplatz, Freizeitplatz Alter Holzweg) werden von der SDS unterhalten. Für jeden Platz gibt es ein Sicherheitsblatt mit den Spielgeräten, den Prüfkriterien für die wöchentliche, vierteljährliche und jährliche Überwachung und den Nachweisen über die Kontrolle.

4. Neuer Spielplatz im Wohngebiet „Göhrener Tannen“

Eine Elterninitiative stellt sich mit Ihrem Anliegen vor. Sie wollen in unmittelbarer Umgebung einen einfachen Kinderspielplatz mit einer Sandfläche und Spielgeräten für Kinder im Vorschulalter. Dieses Anliegen wurde dem Wohnungseigentümer, die DKB Wohnungsgesellschaft mbH, und der Stadtverwaltung vorgetragen. Zwar sind kleinere Sandkästen zwischen den Wohnböcken vorhanden, aber defekt und über Jahre nicht gepflegt.

Frau Dittmann zeigt, dass im B-Plan zu diesem Wohngebiet ein Spielplatz vorgesehen ist und damit der Wohnungseigentümer in der Pflicht ist, einen Spielplatz vorzuhalten und auch zu unterhalten hat. In der Spielplatzkonzeption der Stadt (einzusehen im Bürgerinformationssystem im Internet) sind die gesetzlichen Vorgaben auf den Seiten 16 bis 19 dargestellt.

Die Mitglieder des OBR sehen die DKB Wohnungsgesellschaft mbH in der Pflicht, denn in den anderen Wohngebieten des Stadtteiles wie Ellerried/Eckdrift oder Schulacker sind private Kinderspielplätze vorhanden, die öffentlich zugänglich sind.

Für den OBR ergeben sich die Fragen an die Verwaltung:

1. Wurde die DKB Wohnungsgesellschaft mbH von der Stadtverwaltung von ihrer gesetzlichen Pflicht befreit und wenn warum?
2. Welche Möglichkeiten sieht die Stadt, dass die DKB Wohnungsgesellschaft mbH den laut B-Plan vorgesehenen Spielplatz errichtet und unterhält beziehungsweise die vorhandenen Spielkästen instandsetzt und mit Spielgeräten für Kinder ergänzt?

Dazu bittet der OBR um Antwort bis zur nächsten Sitzung.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Initiative der Eltern, dass sie das Anliegen in den OBR einbrachten und sagte ihnen weitere Unterstützung zu, wenn ein Antrag für die Stadtvertretung notwendig wird.

5. Auflösung der Sammelstelle Dorfstraße für Wertstoffcontainer

Die SDS schlägt vor, die Sammelstelle Dorfstraße aufzulösen. Durch undiszipliniertes Entsorgen, meist angefahren mit dem PKW; ist die Sammelstelle zu einem Schandfleck am Eingang des Dorfes geworden.

Nach einer kurzen Debatte über die gemachten Erfahrungen sowie nach Rücksprachen mit Anwohnern wird empfohlen, den Containerplatz aufzulösen. Für die Leichtverpackungen steht der gelbe Sack und für Glas die Container am Sieben Seen Center zur Verfügung.

Beschluss: Komplette Auflösung des Wertstoffsammelplatzes in der Dorfstraße.

Abstimmung 5/0/0

6. Stadtteilentwicklung Krebsförden-West (Großwohnsiedlung)

In der Sitzung am 13. April 2011 wurde von Herrn Huß das Vorhaben vorgestellt; eine Entwicklungsvereinbarung mit den beiden Wohnungsgesellschaften wird vorbereitet.

Diese liegt jetzt zur Entscheidung vor. Es gibt keine weiteren Fragen.

Beschluss: Der Ortsbeirat Krebsförden stimmt der Vereinbarung zur Entwicklung des Quartiers Krebsförden-West bis 2020 zwischen der Wohnungsgesellschaft Schwerin, der Schweriner Wohnungsbaugenossenschaft und der Landeshauptstadt zu.

Abstimmung 5/0/0

7. Mitteilungen

- Festlegung des Standortes für die Bank am Teich mit Herrn Autrum von der SDS am 26. Mai 2011
- Pressemitteilung „Flächen fürs legale Spritzen“ im Schweriner Kurier. Im Beisein der Oberbürgermeisterin wird die von der Firma Ströer gesponserte Großfläche übergeben.
Vom OBR waren Herr Gutschmidt, Herr Marksteiner und Herr Woywode anwesend.
- Anfrage zur Bautätigkeit auf dem Grundstück Dorfstr. 12 A. Die Antwort des Amtes für Stadtentwicklung wurde Frau Retzlaff übermittelt.
- Informationsveranstaltung für Multiplikatoren zum Bildungs- und Teilhabepaket der Bundesregierung am 15. Juni 2011 im Stadthaus.
- Keine Sitzungen des OBR im Juli und August, im September ist der Vorsitzende nicht da.

gez. R. Woywode
Vorsitzender

gez. H. Gutschmidt
Protokollant